

Aktuelle Hörbuch-Empfehlungen für Kinder und Jugendliche

Kino im Kopf

Von Jana Ronte

Deutschlandfunk, Bücher für junge Leserinnen und Leser, 28.12.2024

Hörbücher zusammen zu hören, schafft ein gemeinsames Erlebnis, während gleichzeitig Jeder sein eigenes Kino im Kopf erlebt – ein schöner Familienmoment also. Jana Ronte stellt drei Novitäten für verschiedene Altersgruppen aus unterschiedlichen Genres vor, die sich als Familienhörerlebnis eignen.

„Hatschi! Hatschi! Föne Weihnachten!“

Nicht zu überhören: Das Rentier nuschtelt und hat einen leichten Sprachfehler. Flinn, so heißt es, steht am ersten Weihnachtstag vor Friedas Tür und will gesund gepflegt werden. Das passt der Fünfjährigen gut, denn sie hat zu Weihnachten einen Arztkoffer bekommen. Endlich hat sie einen Patienten. Obwohl Haustiere in ihrer Wohnung allerstrengstens verboten sind, darf Flinn bleiben, bis er gesund ist. Aber nur unter absoluter Geheimhaltung. Anfangs finden Frieda und ihr Bruder Anton die Situation spannend, aber nach ein paar Tagen kippt die Stimmung.

Smilla Blau: „Es niest ein Rentier vor der Tür“

„Ich mag nicht immer nur im Zimmer rumsitzen‘. (...) ‚Mir ist auch langweilig‘, beschwerte sich Anton. Wann Kann Theo endlich mal wieder vorbeikommen?’ (...) ‚Celine hat Flinn auch noch nicht gesehen.‘

‚Das geht leider nicht‘, erwiderte Mama und stellte die Kaffeekanne – klonk – auf den Frühstückstisch. ‚Solange Flinn hier ist, darf uns keiner besuchen. Das wisst ihr doch.‘ ‚Wenn irgendjemand Tante Margarete und Onkel Heinrich erzählt, dass ein Rentier bei uns wohnt, müssen wir uns ein anderes Zuhause suchen.‘ Papa schaute ernst in die Runde. ‚Wollt ihr das?‘“

Smilla Blau

Es niest ein Rentier vor der Tür

Gelesen von Cathlen Gawlich

Verlag Argon Sauerländer Audio, ab 5 Jahren

Michael Ende, Bearbeitung: Frank Gustavus

Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

Mitwirkende: Jens Warwrazcek, Anja Topf, Matti Krause, Frank Jordan uvm.

Silberfisch Verlag, ab 10 Jahren

Benedict Mirow

Der Druide von Mistle End – Teil 2: Der Zorn der Götter

Mitwirkende: Jona Mues, Berno von Cramm uvm.

Der Audio Verlag, ab 10 Jahren

Sprecherin Cathlen Gawlich macht aus dem Buch „Es niest ein Rentier vor der Tür“ von Smilla Blau fast ein vielstimmiges Hörspiel. Jede Figur bekommt eine eigene Stimme, so dass man der Geschichte sehr gut folgen kann. Selbst Nebenfiguren wie die Nachbarin Frau Schlotterbeck gestaltet Gawlich liebevoll. Mit knarziger Stimme, man sieht die neugierige Nachbarin direkt vor sich, kommt Frau Schlotterbeck Friedas Geheimnis ziemlich nah.

„Habt ihr letztens auch dieses große Tier gesehen? Ich glaube es war ein Elch.“ (...) Frieda schluckte. „Nö“, sagte Anton und stützte sich auf seine Schaufel auf. „Hier war kein echtes Tier. Aber vielleicht haben sie ja unser Schneerentier gesehen.“

Der Verlag Argon Sauerländer Audio empfiehlt das unterhaltsame Hörbuch „Es niest ein Rentier vor der Tür“ von Smilla Blau ab fünf Jahren. Es eignet sich für die ganze Familie.

Michael Ende: „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“

Die zweite Hör-Empfehlung ist ein Klassiker der Kinderliteratur.

„Es handelt sich um das Rezept für den sagenhaften satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch. Das ist einer der urältesten und mächtigsten bösen Zauber des Universums.“

Die Schauspielerin Anja Topf spricht die Geldhexe Tyrannia Vamperl mit der genau richtigen Portion Wahnsinn in der Stimme.

„Huhu! Bubilein! Wo steckt dieser vermaledeite Nichtsnutz bloß!“

Auch Jens Wawrczeck spielt großartig. Er leiht dem bösen Zauberer Beelzebub Irrwitzer seine Stimme, der nicht erfreut ist, als seine Tante plötzlich vor ihm steht.

„Tante Tyti!“ (...)

„Beelzebub!“ (...)

„Du hast dich überhaupt nicht verändert, seit wir uns vor einem halben Jahrhundert das letzte Mal begegnet sind.“

„Du dagegen bist schrecklich gealtert, mein armer Junge.“

„Ach ja? Dann muss ich dir allerdings sagen, dass du entsetzlich fett geworden bist, altes Mädchen.“

Michael Endes Kinderroman „Der Wunschpunsch“ aus dem Jahr 1989 hat Frank Gustavus zu einem Hörspiel umgeschrieben und furios vertont. Auch wenn einiges gekürzt werden musste, so ist die Grundgeschichte geblieben: Geldhexe Tyrannia und der böse Zauberer Irrwitzer haben in der Vergangenheit einen Vertrag mit dem Teufel geschlossen, und der Gesandte des Teufels erinnert sie daran. Der Pakt besagt:

„...dass Sie sich verpflichten, bis zu jedem Jahresende zehn Tierarten auszurotten, fünf Flüsse zu vergiften oder fünfmal den selben Fluss, des weiteren mindestens 10.000 Bäume zum Absterben zu bringen und so weiter und sofort...“

Auch Seuchen sollen sie herbeirufen und das Klima manipulieren. Diese Katastrophen hat Michael Ende 1989 schon richtig prophezeit.

Aber Hexe und Zauberer haben ihr Soll in diesem Jahr nicht geschafft, und Silvester ist nur noch wenige Stunden entfernt. Allein mit der starken Wirkung des Wunschpunschs hoffen Tyrannia und Irrwitzer, ihre Ziele noch zu erreichen, denn sonst droht ihnen eine Strafe.

Aber Rabe Jakob und Kater Maurizio sind als Spione vom Rat der Tiere geschickt worden und Tyrannia und Irrwitzer auf der Spur.

„Ich habe alles gehört.‘ ,Und hast du auch alles kapiert?’ ,Nein.‘ ,Dachte ich mir.“

Matti Krause und Frank Jordan sprechen die beiden Tiere mit großer Spielfreude, vor allem wenn sie streiten.

„Du elender Strolch!‘

„Is’ mir schnurzpiepegal! Ich red, wie mir der Schnabel gewachsen is’, weil ich nämlich einen hab, aber du nicht, du lausiger Katzenbaron!‘ (...)

„Ergib dich – oder du bist des Todes!“

Die Atmosphäre des Hörspiels „Der Wunschpunsch“ ist dicht und wechselt zwischen Spannung und Humor. In Irrwitzers Labor blubbert und knallt es. Draußen braust der kalte Wind. Jan-Peter Pflug hat die Musik eigens für das Hörspiel komponiert. Mal treibt sie an, mal erhöht sie den Gruselfaktor.

Das Hörspiel „Der Wunschpunsch“ von Michael Ende ist bei Silberfisch erschienen und wird ab zehn Jahren empfohlen; gemeinsam hören kann man es sicher auch schon mit jüngeren Kindern.

Benedict Mirow: „Der Druide von Mistle End – Teil 2: Der Zorn der Götter“

Nun ein Tipp für Fantasy-Fans oder die, die es werden wollen. Die fantastischen Abenteuer von Benedict Mirow rund um den jungen Druiden Cedrik O’Connor in Mistle End gehen weiter. Im neuen Band, den man auch unabhängig von den vorigen Geschichten hören kann, machen Dämonen Jagd auf Cedric und seine Freunde: die Gestaltwandlerin Emily und den Hexenmeister Elliot. Das Hörspiel ist unterhaltsam, abwechslungsreich und dynamisch. In dieser Szene trifft Cedric auf einen Dämon.

„Cedric machte einen weiteren Schritt und nahm dem Dämon immer mehr Raum. ‚Antworte Agassou! Ich frag dich ein letztes Mal!‘

Der schwarze Leopard sprang los, direkt auf ihn zu. Doch bevor er Cedric erreichen konnte, schloss dieser mit einer einzigen raschen Bewegung seiner Arme den Kreis und die Flammen verschluckten den Dämon.“

Jona Mues als Erzähler ist genial. Er hält die Spannung vom ersten bis zum letzten Satz, kann dramatische Szenen genauso interpretieren, wie ruhige Passagen wie zum Beispiel den Moment, als Cedric versucht, die verletzte Emily nach einem Dämonenangriff zu retten. Als Druide kann er mit Tieren und Pflanzen kommunizieren und sie um Hilfe bitten.

„Er ließ vorsichtig die Kraft des Lebens durch sich hindurch zu Emily fließen. Es dauerte nur einen kurzen Moment, dann konnte er spüren, wie sich die junge Gestaltwandlerin entspannte.“

Doch die Heilung funktioniert nicht vollständig und die Gestaltwandlerin Emily verliert ihre Fähigkeiten.

„Was ist mit deinem Arm?“

„Er hat sich nicht mitverwandelt.“

„Wie bitte?“

„Als ich mich eben in einen Falken verwandeln wollte, ist der Arm ... mein Arm ist ein Arm geblieben. Versteht ihr? Er wurde nicht zu meinem Flügel. Es tat so weh.““

Die rasante Geschichte führt die Freunde zu Hexen, Göttern und vielen anderen magischen Wesen. Erzähler Jona Mues und das Zusammenspiel der Sprecher und Sprecherinnen sorgen dafür, dass „Mistle End“ und seine Bewohnerinnen und Bewohner lebendig werden. Geräusche und vor allem orchestrale Musik machen das Hörspiel zu einer dichten Inszenierung.

„Der Zorn der Götter“ ist der 2. Band der Reihe „Der Druide von Mistle End“, die wiederum aufbaut auf der Trilogie „Die Chroniken von Mistle End“, geschrieben von Benedict Mirow. Das Hörspiel ist beim Audio Verlag erhältlich, der es ab zehn Jahren empfiehlt. Ein kleiner Tipp: Mit dieser Serie sollte man nur beginnen, wenn man ausreichend Zeit hat, denn inzwischen umfasst sie über 40 Stunden.